



(Photo: Fränk Klein)

3 500 Euro an „Een Häerz fir kriibskrank Kanner“ gespendet

Dieser Tage überreichte Paul Heinrich, Präsident des „Groupe de recherches et d'études sur la guerre 1940-1945“ (Greg), einen Scheck in Höhe von 3 500 Euro an Marie-Marthe Bruck-Clees, Vorsitzende der „Een Häerz fir kriibskrank Kanner asbl“. Die Summe ist ein Teil des Erlöses aus dem Verkauf des Buchs „Der Tod war unser Begleiter“ von Nic Scharff.

Das Buch erzählt den Leidensweg von Nic Scharff während der Nazi-Okkupation: Weil er wegen

des Generalstreiks gegen die Zwangsrekrutierung nicht am Schulunterricht teilnahm, wurde er verhaftet und in eine nationalsozialistische Erziehungsanstalt gesteckt. Später wurde er in den Arbeitsdienst gezwungen.

Danach wurde er eingezogen und musste an der russischen Front in der verhassten Wehrmachtuniform kämpfen, wobei er sich schwere Erfrierungen zuzog, die ihn während seines ganzen Lebens plagten. Er kam in ein russi-

sches Kriegsgefangenenlager in Tambow und kehrte schwer gezeichnet nach Luxemburg zurück.

Nic Scharff schrieb seinen Leidensweg nieder, hatte jedoch nie die Absicht, diese Texte zu veröffentlichen. Erst der Greg ermutigte ihn dazu, sein Werk publik zu machen, und so erschienen seine Erinnerungen als Buch. Dieses ist noch im Buchhandel erhältlich. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 81 25 80.